

Studienvergleichsverfahren – 1. Rang
Alpwirtschaft Ochsenfeissi Unterägeri

Bauherrschaft: Korporation Unterägeri

Baukosten: BKP 2 CHF 1.38 Mio. / Kubatur: 1176 m³

Projekt: Alpwirtschaft mit Sääli, Wirtwohnung und Personalwohnung

Planungs- und Bauzeit: Studienvergleichsverfahren 2008, Projektierung 2009,

Realisierung 2009-2010

Architekt: glöggler rösli architekten Zug

Seit 1913 wird die Alp am linken Rand des Hürllitals mit eigenem Wohnhaus und Stall bewirtschaftet. Im Verlaufe der Zeit entstand aus dem Wohnhaus eine Alpwirtschaft. Der Bauer versorgt hier sein Vieh und bewirbt seine Gäste. Verschiedene Schwachstellen an der mehrfach umgebauten Alpwirtschaft und eine hohe Gästefrequenz machten einen Abbruch und Neubau notwendig.

In dieser Region ist Holz ein wichtiger und ausreichend verfügbarer Rohstoff. Die Bauherrschaft ist selbst ein bedeutender regionaler Holzproduzent. Daher ist es naheliegend, dass das Haus durchgehend aus Holz erstellt wurde.

Trotzdem ist das neue Haus aus dem Bestehenden heraus neu entwickelt. Die Neuerungen sind subtil gehalten: Grosse Fenster – Schiebeläden – farbiges Treppenhaus – präzise Holzbaudetails. Die Architektur dokumentiert hier damit eine bewusste Weiterentwicklung der traditionellen Bautechniken und Bauformen, ohne kitschig und anbiedernd zu werden.

Die neue, bereits traditionelle Alpwirtschaft entzieht sich in Architektur und Ausstrahlung der kurzlebigen Mode und stellt langlebiges „Design“ dar.